Dabei

DEIN MAGAZIN DER DIAKONIE BAMBERG-FORCHHEIM

Diakonie Bamberg-Forchheim

Ausgabe 13 I Winter 2025

Einweihung hoch zwei
Einweihung unserer Frensdorfer Einrichtungen mit Leitungssegen

Kuchenduft liegt in der Luft
Das Backheftla - eine Rezeptesammlung aus unserem Demenzzentrum Lindenhof

Weihnachtsspende 2025
Unsere Diakonie-Stiftung „Zeit für Leben“

Unser Titelbild

Ein sommerliches Bild für unsere Winter-Ausgabe: In diesem Jahr war das ABW (Ambulant Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen) auf großer Urlaubsfahrt: Es ging nach Italien!

Unsere Kollegin Natascha Banner hat nicht nur unser Titelbild geknipst, sondern uns auch einen Bericht zukommen lassen. Und sie hatte einiges zu berichten: von Meeresmatsch und leckerem Eis, von 33 Tunneln und Sturzfluten, von Gondeln und alten Mosaiken. Ihr Fazit: „Lange wird diese Freizeit noch Gesprächsstoff sein: das erste Eis, das erste Mal Meer, das erste Mal Bungalow, der erste Pool, das erste Mal Urlaub, die erste Rolltreppe, der erste Hamburger, das erste Mal Venedig, das erste Mal Italien … und noch viele, viele andere Eindrücke und Erlebnisse.“

Der gesamte Artikel (und weitere Fotos) ist nachzulesen unter www.dwbf.de/nachricht/artikel/bella-italia-unser-abw-gemeinsam-unterwegs

IMPRESSUM

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.
vertreten durch:
Karl-Heinz Seib (Vorstandsvorsitzender)
Heinrichsdamm 46, 96047 Bamberg
www.dwbf.de

Redaktion und Gestaltung: Ute Nickel
alle Texte - soweit nicht anders gekennzeichnet - Ute Nickel
(u.nickel@dwbf.de)

Bildnachweis:
alle nicht gekennzeichneten Fotos -
Diakonie Bamberg-Forchheim

Ausgabe 13, Winter 2025

Druck:
CARO Druck & Verlag GmbH,
Hinterm Herrn 9, 96129 Strullendorf

Unser Magazin ist gedruckt
auf zertifiziertem Umweltpapier.

INHALT

Dankbar gemeinsam unterwegs - Grußwort des Vorstandes 4
Weihnachtsspende 2025: Unsere Diakonie-Stiftung „Zeit für Leben“ 6

Menschen

Einführung mit Funken und klaren Statements 8
Dürfen wir vorstellen? - Unsere neuen Einrichtungsleitungen 10
Ehrenamt: Viel Vergnügen … 12
HornschuchPark mit neuem Leitungsteam 13
Doppelter Erfolg der Tagespflege Drei-Franken-Eck 13

Nachrichten

Einweihung hoch zwei in Frensdorf 14
Zuwachs für die Kitas 16
30. Geburtstag der Kita an der Auferstehungskirche 16
Neu: Wundexpert_innen 18
#Dreamteam und Pizza 18

Verein

Von Herausforderungen und mit Dankesworten - Mitgliederversammlung 2025 19

Dank

Selbständigkeit und Mithelfen leicht gemacht im Kinderhaus Luise Scheppler 20
Ein Lädle für St. Elisabeth 22
Gemeinschaftsaktion für die Kleinsten in Unterrüsselbach 22
Musikserenade für die Tagespflege Heroldsbach 22
Erntedank in Mostviel 23
Gemütlich Sitzen und Vorlesen in Hirschaid 23
Kinosaal und Frisierstube dank Oertel-Stiftung 23
Kurzzeit-Ehrenamt im SPZ-Garten 24
Erinnerungsort mit Mehrwert im Seniorenzentrum Jörg Creutzer 24
Krapfen für Kultur 25
#baumpflanzchallenge2025 - Social Media-Trend schenkt uns Bäumchen 26

Lecker zum Schluss

Das Backheftla aus dem Demenzzentrum Lindenhof 27

Rückseite

Unser neues Jahresthema 2025/26

VORSTAND

DANKBAR GEMEINSAM UNTERWEGS

Ein Grußwort des Vorstandes

Liebe Leserinnen und Leser,

zum ersten Mal dürfen wir uns als neuer Vorstand des Diakonischen Werkes an Sie wenden. Diese Aufgabe übernehmen wir mit großer Dankbarkeit – für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, und für die Chance, gemeinsam mit den Mitarbeitenden, den Führungskräften und der Mitarbeitendenvertretung die Arbeit unseres Werkes in die Zukunft zu führen.

Diakonie bedeutet für uns, Menschen in allen Lebenslagen zu begleiten – mit Herz, Verlässlichkeit und Glauben. Angesichts gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen ist uns bewusst: Das kann nur gelingen, wenn wir zusammenstehen, Verantwortung teilen und Veränderungen mutig, aber auch achtsam gestalten. Denn Veränderungen sind immer auch Chancen – Chancen, Neues zu entdecken, Bewährtes zu stärken und unser Handeln im Sinne des diakonischen Gedankens weiterzuentwickeln. In allen Bereichen ist Bewegung, und das ist wichtig: Stillstand wäre ein Schritt zurück. Wir möchten unser Werk mit Weitsicht gestalten – überlegt, erklärend und mitnehmend.

Unsere Einführung als neuer Vorstand war ein besonderer Moment, getragen von vielen Händen, offener Herzlichkeit und spürbarem Vertrauen. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Weg begleitet und unterstützt haben.

In dieser Ausgabe des *Dabei* finden Sie Einblicke in vieles, was unser Werk derzeit prägt und bewegt – und in Themen, die auch über unsere Einrichtungen hinaus von Bedeutung sind:

- die Einführung neuer Führungskräfte und ihre Aufgaben in einer sich wandelnden Zeit,
- wachsende Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe,
- aktuelle Bau- und Entwicklungsprojekte,
- Berichte aus der täglichen Arbeit unserer Teams

und vieles mehr, das zeigt, wie lebendig und engagiert Diakonie heute ist.

So wächst unser Werk zum 01. Januar 2026 weiter: Mit den neuen Kindertagesstätten in Pommersfelden und Steppach, inklusive einer Mittagsbetreuung in Pommersfelden, erweitern wir unser Bildungs- und Betreuungsangebot.

Auch im Bereich der Infrastruktur investieren wir weiter in die Zukunft – zuletzt wurde das Außengelände der Kita „An der Auferstehungskirche“ neu gestaltet. Nach den großen Bauprojekten in der stationären Altenhilfe setzen wir damit bewusst ein Zeichen im Bereich der Kindertagesstätten.

Mit Verantwortung und Dankbarkeit

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitgliedern in unserem Verein, die durch die Mitgliedsbeiträge auch in diesem Jahr wieder wichtige Projekte ermöglicht haben, sowie auch der Oertel-Stiftung und den vielen weiteren Spender_innen, die unsere Arbeit großzügig unterstützt haben. Diese Verbundenheit stärkt uns und schafft Perspektiven.

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres starten wir außerdem in unser neues Jahresthema „In Verantwortung“, das uns Orientierung geben und Anstoß zum gemeinsamen Nachdenken bieten wird. Dabei knüpfen wir an die Werte an, die uns in unserer täglichen Arbeit leiten – Werte, die im Rahmen unserer Unternehmenskultur gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden entwickelt wurden und die Ausdruck dessen sind, was uns im täglichen Handeln wichtig ist: Verantwortung, Vertrauen, Wertschätzung, Transparenz und Diakonisches Handeln. Sie bilden das Fundament unseres Miteinanders und prägen auch den Blick nach vorn.

Und schließlich möchten wir auf unsere Weihnachtsspendenaktion 2025 hinweisen, die diesmal unserer eigenen Stiftung „Zeit für Leben“ zugutekommt. Jede Spende hilft, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und neue Projekte in der Diakonie Bamberg-Forchheim zu gestalten – ein sichtbares Zeichen gelebter Nächstenliebe und Solidarität.

Mit herzlichem Dank, Freude auf das, was kommt, und dem Wunsch nach Gottes Segen für Sie alle,

Ihr Vorstand des Diakonischen Werkes

Karl-Heinz Seib
Vorstandsvorsitzender

Christine Aßhoff
2. Vorständin

Stiftungsurkunde

Die mit Schreiben der
Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenstelle Ansbach
vom 14. März 2012
kirchlich anerkannte

nicht rechtsfähige kirchliche Stiftung

„Diakoniestiftung Zeit für Leben“
des Diakonischen Werkes – Innere Mission
– Bamberg-Forchheim e. V.

wird mit Zustimmung des
Landeskirchenrates der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
errichtet.

München, 15. März 2012

Der Landesbischof
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Herzlichen Dank!

ZEIT für LEBEN Stiftung

WEIHNACHTSSPENDE 2025

Unsere Diakonie-Stiftung „Zeit für Leben“

Mit unserer eigenen Stiftung „Zeit für Leben“ unterstützen wir Dienste, Einrichtungen, Beratungsstellen und sonstige laufende Projekte der Diakonie Bamberg-Forchheim. Dank der Stiftung können wir auch neue Dienste und Projekte in unserem Wirkungsbereich ins Leben rufen.

Es werden aber auch einzelne Menschen, die durch Armut, Alter, Behinderung oder andere Gegebenheiten sozial benachteiligt oder bedürftig sind und von unseren Einrichtungen oder Beratungsstellen begleitet werden, durch die „Zeit-für Leben“-Stiftung unterstützt.

Gegründet haben wir sie übrigens 2012 mit dem Stiftungszweck, im Rahmen ihrer Einrichtung und auf Basis des christlichen Glaubens und der Nächstenliebe verschiedene diakonische Initiativen zu fördern. Durch die Zuwendungen sollen konkrete Ideen und Vorstellungen im DWBF in die Realität umgesetzt werden.

Alle Informationen über die Diakonie-Stiftung „Zeit für Leben“ können Sie im Internet nachlesen: www.dwbf.de/spenden/stiftung

Ihre Weihnachtsspende kommt über die Stiftung unseren Einrichtungen zugute. Diese können dort einen Antrag stellen für Zuwendungen, ohne die bestimmte Anschaffungen oder Aktionen nicht möglich wären.

Unser Spendenkonto

Sparkasse Bamberg
IBAN: DE73 7705 0000 0570 2277 10
BIC: BYLADEM1SKB
Verwendungszweck:
Weihnachtsspende DABEI 2025

Über nebenstehenden QR-Code kommen Sie direkt zur sicheren Onlinespende:

powered by SozialBank

MENSCHEN

EINFÜHRUNG MIT FUNKEN UND KLAREN STATEMENTS

„Zeit wird's!“ Mit diesen Worten begrüßte die Bamberger Dekanin Sabine Hirschmann die Festgemeinde in der Stephanskirche. Rund 230 Menschen waren am 16. Oktober 2025 zusammengekommen, um Karl-Heinz Seib als Vorstandsvorsitzenden und Christine Aßhoff als 2. Vorständin der Diakonie Bamberg-Forchheim offiziell einzuführen. Ihre Ämter übernommen hatten die beiden bereits zum 1. April dieses Jahres.

„Wir freuen uns wirklich sehr“, so die Dekanin, die auch im Verwaltungsrat der Diakonie ist, „dass Sie unserer Diakonie so verbunden sind und noch mehr Verantwortung übernehmen möchten“. Unter der Überschrift „Ihr seid das Licht der Welt“ erinnerte sie in ihrer Ansprache an den diakonischen Auftrag: „Nicht der Profit steht beim Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim im Vordergrund: Menschen in jedem Alter sind wichtig! Liebe Diakonie-Gemeinde: Ihr seid das Licht der Welt. Das ist jeden Tag in den Einrichtungen zu spüren. 1500 Mitarbeitende sind jeden Tag für die Menschen auf den Beinen.“ In der Stephanskirche überraschte die Dekanin das neue Vorstands-Duo dann mit vielen Wunderkerzen, die die Gäste anzündeten und so bildlich den Funken überspringen ließen.

„Sie sind zwei Menschen mit einem Auftrag: Ihr seid das Licht der Welt“, betonte auch der Verwaltungsratsvorsitzende Dekan a.D. Günther Werner, bevor er beide Vorstände segnete. Die wichtigsten Herausforderungen für Christine Aßhoff und Karl-Heinz Seib seien aktuell die Themen Personal und Finanzen, meinte er: „Sie beide haben die passende Ausbildung dafür und ausreichend Erfahrung.“

Mit Anspruch und Rückhalt in herausfordernde Zeiten

Bambergs zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp überbrachte die besten Grüße der Stadt Bamberg, mit der das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim in vielen Themen verbunden sei. „Sie treten Ihr Amt an in einer Zeit, in der der diakonische Gedanke ‚im Wind‘ steht. Diese Zeit braucht die Menschen in den Einrichtungen der Diakonie: Menschen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und dafür kämpfen.“ Bruno Kellner schloss sich dem an: „Es sind herausfordernde Zeiten!“, so der stellvertretende Landrat im Landkreis Bamberg, für den er Glückwünsche überbrachte. „In der Diakonie geht es nicht um Verwalten und Effizienz, es geht um das Gestalten von Beziehungen“, erklärte Philipp Feichtenbeiner, Vorstand Wirtschaft bei der Diakonie Bayern, in seinem Grußwort und plädierte für mehr Investitionen in den Sozialstaat: „Soziale Angebote sind soziale Investitionen. Wir dürfen als Diakonie nicht schweigen, wenn Rahmenbedingungen immer enger werden im sozialen Bereich.“ Er wünschte Karl-Heinz Seib und Christine Aßhoff, dass sie ihre Ansprüche nicht verlieren: „Sie haben formuliert, dass Sie Räume öffnen möchten und dass Zeit der Schlüssel zur Qualität sei. Halten Sie daran fest.“ Michael Endres, Diözesan-Caritasdirektor, gratulierte im Namen der Wohlfahrtsverbände der Diakonie Bamberg-Forchheim zu dem neuen Vorstands-Duo: „Mit Karl-Heinz Seib bekommen Sie die Persönlichkeit, die es in diesen Zeiten benötigt“, meinte er, nachdem er schon eng mit ihm in Belangen der gemeinsamen Pflegeschule Dr. Selma Graf zusammenarbeite. Wilhelm Schneider, Landrat der Region Haßberge, sprach für den Verwaltungsrat der Diakonie und versprach: „Sie stehen nicht allein: Viele Mitarbeitende tragen das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim und auch Verwaltungsrat und Beirat stehen hinter Ihnen.“

Karl-Heinz Seib und Christine Aßhoff bedankten sich schließlich nicht nur bei allen Grußwortrednern, ihren Familien und allen, die den Gottesdienst und den anschließenden Empfang gestaltet haben: „Unser Dank geht an alle Mitarbeitenden: Wir freuen uns sehr, dass Sie mit uns zusammenarbeiten!“

Das neue Vorstands-Duo wurde dann beim anschließenden Empfang im Stephanshof mit einem Chor aus den Einrichtungsleitungen der Abteilungen Kindertagesstätten, Altenhilfe und Sozialpsychiatrie überrascht. Und Karl-Heinz Seib und Christine Aßhoff bestanden den unterhaltsamen „Führungskräfte-Check“, bevor der Abend gemütlich mit einem Buffet und vielen Begegnungen ausklang: „Nicht nur Strategien und Strukturen prägen und verbinden uns, sondern auch die Menschen“, so die Leitungskräfte.

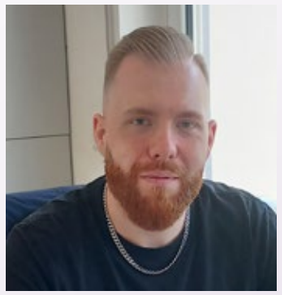
DÜRFEN WIR VORSTELLEN?
– Unsere neuen Einrichtungsleitungen

2025 haben wir nicht nur unser neues Vorstands-Duo begrüßt: Wir haben weitere Leitungskräfte in ihre neuen Aufgabengebiete einführen bzw. benennen dürfen. Ein kleiner Überblick

Manuel Hofmann
Einrichtungsleiter Seniorenzentrum
Dietrich Bonhoeffer, Frensdorf

Zum Bericht über die Einführung:

www.dwbf.de/nachricht/artikel/einweihung-hoch-zwei-mit-leitungssegen-diakonie-bamberg-forchheim-weihte-seniorenzentrum-und-tagespflege-in-frensdorf-ein-segen-fuer-den-neuen-einrichtungsleiter



Manuel Nitzschke
Einrichtungsleiter Diakoniestation Fränkische Schweiz, Ebermannstadt mit Filiale in Gößweinstein

Einführung geplant für 2026

Michael Münch-Kedzior
Einrichtungsleiter Seniorenzentrum
Albrecht Dürer, Bamberg

Zum Bericht über die Einführung:

www.dwbf.de/nachricht/artikel/rollentausch-experiment-bringt-leitungswechel-in-diakonie-seniorenzentrum-albrecht-duerer

Katharina Herr
Einrichtungsleiterin Kindertagesstätte
KinderVilla an der Universität (KiVi), Bamberg

Einführung geplant für 2026

Anne Horn
Einrichtungsleiterin Seniorenzentrum
Seehof-Blick, Memmelsdorf

Zum Bericht über die Einführung:

www.dwbf.de/nachricht/artikel/neue-leitung-im-seehof-blick

Heidi Müller-Gärtner
Einrichtungsleiterin Ambulant Betreutes Wohnen
für psychisch erkrankte Menschen, Maroldsweisach

Einführung im Jahresthemagottesdienst am 30. November 2025 in Maroldsweisach

Lorena Schneider
Einrichtungsleiterin Kindertagesstätte
an der Auferstehungskirche, Bamberg

Zum Bericht über die Einführung:

www.dwbf.de/nachricht/artikel/die-richtige-person-am-richtigen-ort-lorena-schneider-offiziell-als-leiterin-der-kita-an-der-auferstehungskirche-in-bamberg-eingefuehrt

Wolfgang Bachstein
Einrichtungsleiter Ambulant Betreutes Wohnen
für psychisch erkrankte Menschen, Haßfurt

Einführung im Jahresthemagottesdienst am 30. November 2025 in Maroldsweisach

Ehrenamt: Viel Vergnügen ...

... hatten unsere Ehrenamtlichen, die der Einladung unseres Ehrenamtskoordinators zum Ausflug nach Zeil am Main gefolgt sind. Höhepunkt des Tages war der Besuch im Capitolkino in Zeil, das exklusiv für unsere Ehrenamtlichen reserviert wurde. Man vergnügte sich sehr beim Film „Die Spätzünder – Rocco und die Herzschrittmacher: Live is life“ mit Jan-Josef Liefers.

Es ist sehr erfreulich, dass die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeitenden seit etwa drei Jahren mit ca. 270 Herzensmenschen stabil ist und dass sich zunehmend jüngere Menschen für das Ehrenamt im DWBF interessieren.

Als neues Projekt nimmt man im DWBF auch das ehrenamtliche Kurzzeitengagement in den Blick. Premiere feierte man in diesem Rahmen mit einer Gartenaktion im Sozialpsychiatrischen Zentrum an der Eiswiese in Ebern.

Allen so unermüdlich tätigen Ehrenamtlichen gilt für ihren Einsatz und ihre Treue zum DWBF unser herzlichster Dank!

Sven Steffan
Referent Ehrenamt

Fotos: Ralf Hartmann

HornschuchPark mit neuem Leitungs-Team

Das neue Leitungsteam der Tagespflege HornschuchPark, die die Diakonie Bamberg-Forchheim in Forchheim anbietet, ist am 1. Oktober gestartet: Melanie Paulini (links) und Anna Stiegelschmitt (rechts).

Melanie Paulini ist schon seit 2010 fester Bestandteil der Diakonie Bamberg-Forchheim, zunächst in der stationären Altenhilfe. Seit 2022 war sie die stellvertretende leitende Pflegefachkraft in der Tagespflege HornschuchPark. Seit 1. Oktober führt sie nun die Tagespflege als leitende Pflegefachkraft in der Nachfolge von Manuela Häfner, die sich in die Rente verabschiedet hat.

Anna Stiegelschmitt arbeitete bisher in der Diakonie-Tagespflege Am Seebach in Frensdorf, bis sie im Rahmen einer Krankheitsvertretung das Team des HornschuchParks unterstützte. Sie passte ideal in das Forchheimer Team und ist seit Oktober die stellvertretende leitende Pflegefachkraft.

Doppelter Erfolg der Tagespflege Drei-Franken-Eck

Gleich zwei Erfolgsmeldungen gibt es von der Diakonie-Tagespflege Drei-Franken-Eck in Schlüsselfeld: Nicole Parpart (Bildmitte mit Orchidee) hat ihre Weiterbildung zur verantwortlich leitenden Pflegefachkraft mit Bravour abgeschlossen und zum Oktober die Leitung der Einrichtung der Diakonie Bamberg-Forchheim übernommen. Glückwünsche kamen von ihrer Chefin Tanja Ott, Leiterin der Diakoniestation Drei-Franken-Eck, zu der auch die Tagespflege gehört, dem gesamten Team und den Seniorinnen und Senioren der Tagespflege Drei-Franken-Eck.

Der Medizinische Dienst (MD) hatte dann gleich noch eine sehr positive Nachricht: Die Qualitätsprüfung des MD wurde von der Tagespflege Drei-Franken-Eck mit großem Erfolg bestanden. Eine tolle Anerkennung für die Arbeit von Nicole Parpart und ihren Kolleg_innen!

Luftbild: Daniela Göller

EINWEIHUNG HOCH ZWEI

Einweihung unserer Frensdorfer Einrichtungen mit Leitungssegen

„Manchmal dauert es ein wenig länger, bis die wirklich guten Dinge im Leben Gestalt annehmen.“ Mit diesen Worten begrüßte unser Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Seib am 26. September 2025 die rund 120 Festgäste in Frensdorf. Sie waren zusammengekommen, um das Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer und die Tagespflege Am Seebach einzuweihen. Seine Vorstandskollegin Christine Aßhoff zeichnete den Weg bis zu diesem Fest noch einmal nach: Bereits 2019 habe es erste Gespräche gegeben. Der damals zuständige Abteilungsleiter Wolfgang Streit und der ehemalige Vorstandsvorsitzende Norbert Kern hatten das Projekt zusammen mit der Gemeinde Frensdorf angestoßen. „Ein Bauschaden zwang uns zu einer verspäteten Eröffnung 2024, die zunächst auch noch nicht alle Wohnbereiche umfasste“, so Aßhoff. Umso mehr freue man sich, dass mit der Einweihung endlich auch die Eröffnung des beschützenden Bereichs gefeiert werden könne. Sie bedankte sich bei allen beteiligten Gewerken und dem Architekturbüro, bei den Haustechnikern und Mitarbeitenden im Bauwesen der Diakonie Bamberg-Forchheim und beim gesamten Team des Seniorenzentrums und der Tagespflege, das die Angebote in Frensdorf von Null aufgebaut habe. „‘Von guten Mächten wunderbar geborgen‘. Dieses Zitat von Dietrich Bonhoeffer, dem Namensgeber des Seniorenzentrums, passt sehr gut zu uns: Was brauchen wir im Alter? – Vertrauen in Gott und in das Leben. Und wir brauchen Menschen, die uns unterstützen, wenn es uns einmal nicht mehr so gut geht. Genau so einen Ort wollten wir in Frensdorf für ältere und pflegebedürftige Menschen schaffen.“

Mit Gottes Segen und Diakonie-Erfahrung

Auch die ökumenische Andacht, die der evangelische Pfarrer Andreas Steinbauer und der katholische Pfarrvikar Dominik Stehl gemeinsam feierten, nahm Bezug auf das bekannte Bonhoeffer-Gedicht: „Geschrieben unter schwierigsten Umständen hat es einen ungeheuren Tiefgang, vor allem in schweren Zeiten“, so Pfarrer Steinbauer. „Gerade das soll auch ein Grundgefühl hier in der Einrichtung sein: Egal, was kommt, Gott geht mit.“

„Der Start hier war für uns alle nicht einfach. Wir mussten viele Hürden bewältigen. Ein großer Dank geht deshalb an alle: an mein gesamtes Team, Haupt- wie Ehrenamtliche, Reinigungskräfte wie Leitungskolleg_innen. An den Vorstand der Diakonie für den Rückhalt; an die Bewohner_innen und Angehörigen und den Heimbeirat für das gute Miteinander. Und an meine Familie, die mir den Weg bereitet hat und mir immer den Rücken freihält. An alle, die das Seniorenzentrum mit Leben füllen“ so Manuel Hofmann, der im Gottesdienst auch als Leitung gesegnet wurde.

Infrastruktur Frensdorfs sinnvoll ergänzt

Frensdorfs Bürgermeister Jakobus Kötzner überbrachte die Grüße des Landrats und betonte den Nutzen der Angebote der Diakonie für die Bürger_innen der Gemeinde: „Mit den Angeboten der Tagespflege und dem Seniorenzentrum wird die Infrastruktur sinnvoll ergänzt“, freute er sich. Bereits jetzt wirke sich das Angebot positiv auf die Gemeinde aus.

Stephanie Sommer, Leitung der Diakoniestation Bamberg und zuständig für die Tagespflege Am Seebach, stellte den Gästen dann noch das Angebot der Tagespflege vor mit einem neuen Zusatzangebot: Ab sofort ist es möglich, das Angebot auch samstags zu buchen. Bei Hausführungen konnten sich dann die Besucher_innen selbst ein Bild von den Angeboten in Frensdorf machen und erfuhren Interessantes über die Einrichtungen, während die Senior_innen Kaffee und Kuchen bei unterhaltsamer Musik der Wirtshausmusikanten genossen.

Zuwachs für die Kitas

Zum Jahreswechsel übernehmen wir die Betriebsträgerschaft der evangelischen Kita „Zwergenburg“ in Pommersfelden und der evangelischen Kita „Arche Noah“ in Steppach sowie der Mittagsbetreuung an der Grundschule Pommersfelden von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steppach und dem Evangelischen Verein Pommersfelden.

Ende September traf sich deshalb unser Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Seib (sitzend, 1.v.l.) mit Pfarrer Andreas Steinbauer (stehend, 1.v.r.) und Bürgermeister Gerd Dallner (sitzend, 1.v.r.) zur Unterzeichnung der Verträge. Mit dabei waren auch die Leitungen der Einrichtungen Desiree Schwarm (stehend, Mitte) und Andrea Heid (stehend, 1.v.l.).

Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Expertise und Erfahrung im Bereich der Kinderbetreuung ab dem neuen Jahr auch in diesen Kitas einbringen dürfen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für das uns geschenkte Vertrauen und das gute Miteinander - bis zur Vertragsunterzeichnung und in Zukunft!

30. Geburtstag der Kita an der Auferstehungskirche

Actionpainting, Spendenlauf und ein besonderes Geschenk

Seit 30 Jahren finden rund 100 Kinder in der Diakonie-Kita an der Auferstehungskirche in Bamberg einen Ort, an dem sie willkommen sind, gefördert und begleitet werden. Grund genug zu feiern: Eine Woche lang hatten sich Einrichtungsleiterin Lorena Schneider, ihr Team, der Elternbeirat und Förderverein tolle Aktionen für die Kinder überlegt. Zum Start der Jubiläumswoche gab es ein besonderes Geburtstagsgeschenk: Die Außenanlage des Kindergartens in der Pestalozzistraße wurde neu angelegt. Mit einem Kindergottesdienst, einer großen roten Schleife und viel Spaß nahmen die Kinder die neuen Spielgeräte in Beschlag. Am Dienstag gab es ein Kinderfest mit vielen verschiedenen Stationen, am Mittwoch gastierte Chapeau Claque in der Kita und an einem Eiswagen konnten sich alle Kindergartenkinder, ehemalige Vorschulkinder und Geschwisterkinder eine leckere Erfrischung abholen. Die Krippenkinder durften sich außerdem beim Actionpainting ausleben; für die Großen folgt die Aktion noch Anfang kommenden Jahres. Möglich gemacht hatte diese vielen Geburtstagsveranstaltungen eine Aktion von Elternbeirat und Förderverein: Im Mai hatten diese erfolgreich einen Spendenlauf der Kinder organisiert.

Ein „fröhlicher Ort des Spielens und Lachens“

Zum Abschluss der Feierwoche hatte die Diakonie Bamberg-Forchheim zu einer festlichen Andacht in die Auferstehungskirche eingeladen. Eingeladen waren auch die Förderer und Spender_innen, die die Neugestaltung der Außenanlagen möglich gemacht hatten. Dekanin Sabine Hirschmann betonte in ihrer Ansprache, dass die Diakonie-Kita in guter Nachbarschaft zur Kirchengemeinde der Auferstehungskirche angesiedelt ist: „Auch jetzt bei der Neugestaltung des Kita-Gartens konnten wir die Diakonie unterstützen, indem die Kinder die Kirchenwiese zum Toben und Spielen nutzen durften. Auch in der Kirche sind die Kinder immer willkommen.“ Die Bamberger Dekanin weihte auch offiziell den neu gestalteten Kita-Garten ein: „Gott segne diesen fröhlichen Ort des Spielens und Lernens.“

Karl-Heinz Seib, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Bamberg-Forchheim, bedankte sich bei den Mitarbeitenden für ihr großes Engagement. Einen Dank sprach er auch der Stadt Bamberg aus, die alle Bamberger Diakonie-Kitas immer wieder gut begleitet und unterstützt, sowie an die Auferstehungsgemeinde: „Die Erweiterung der Kita um die Krippengruppen war beispielsweise nur möglich, da Sie uns einen Teil der Kirchenwiese überlassen haben.“

Neuer Kita-Garten dank vieler Spenden

Oberbürgermeister Andreas Starke erklärte in seinem Grußwort, dass die Auferstehungs-Kita ein wichtiger Baustein der Kita-Offensive der Stadt Bamberg sei: „Wir konnten seit dem Start der Offensive vor sieben Jahren rund 600 neue Kita-Plätze schaffen.“ Das sei wichtig, da Bamberg ein wachsende Stadt sei.

Kita-Leiterin Lorena Schneider bedankte sich herzlich bei ihm und der Stadt Bamberg für die finanzielle Förderung der neuen Außenanlage mit rund 50.000 Euro. Das neue Klettergerüst konnte zudem dank Spenden der Brose Unternehmensgruppe, der Firma Gartenbau Philipp Dechant, aus Rücklagen des Fördervereins der Kita und mit Geldern, die die Auferstehungs-Kita über einen Wettbewerb der Sparda-Bank gewonnen hatte, angeschafft werden.

Der Matschtisch wurde über die erfolgreiche Teilnahme an der Aktion „bayernhafen rückenwind 2025“ finanziert. Entworfen hat den Kita-Garten Tanja Potrykus mit ihrem Team von conTaPo, realisiert mit der Firma Alexander Laufer. Sie brachte als Überraschungsgeschenk zum Geburtstag das Versprechen mit, der Kita noch ein Hochbeet zu bauen. Ein letztes großes Dankeschön richtete Lorena Schneider dann an ihr Team: „Ihr seid das Herz der Kita!“

Neu: Wundexpert_innen

Eine sorgfältige und individuelle Wundversorgung ist essenziell für eine schnelle Heilung, langfristige Lebensqualität und die Vermeidung von Folgeerkrankungen.

In Ergänzung zu unseren bestehenden Angeboten in der ambulanten Pflege unterstützen wir deshalb auch bei der Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden direkt bei den Menschen zu Hause: In unseren Diakoniestationen Fränkische Schweiz (Ebermannstadt) und Gräfenberg haben sich deshalb Mitarbeitende speziell zu Wundtherapeut_innen (ICW) ausbilden lassen; weitere Diakoniestationen werden folgen.

Finanzierung und Planung

• Finanzierung als Leistung der Krankenkasse auf ärztliche Verordnung
• Erstellung eines persönlichen Therapieplans für jeden Patienten/jede Patientin – maßgeschneidert auf die Wunde(n) und die jeweilige Lebenssituation

Zusammenarbeit und Beratung

• Enge Zusammenarbeit mit Hausärzt_innen und Fachärzt_innen
• Umfassende Beratung von Patient_innen und Angehörigen zur Wundversorgung
• Dokumentation des Wundverlaufs und Wundbegleitung bis zur Abheilung

Foto: Pixabay

#Dreamteam und Pizza

Dieses Jahr haben wir unserer Karriereseite einen frischen Look verpasst. Zum Start haben wir eine besondere Aktion gestartet: In drei Forchheimer Pizzerien gibt es unsere Jobangebote jetzt frisch serviert auf dem Pizzakarton – inklusive QR-Code zur neuen Karriereseite. Die Idee dahinter: Die Marke Diakonie Bamberg-Forchheim als Arbeitgeberin in der Rgeion ins Blickfeld zu rücken.

www.jobs-diakonie.de

DreamTeams für das DWBF

Und mit einer weiteren Kampagne in Sachen Mitarbeitergewinnung sind wir im Herbst gestartet: Wir haben unseren „Finderlohn“ neu und attraktiver für unsere Mitarbeitenden gestaltet unter der Überschrift #DreamTeam.

Hier können Mitarbeitende zukünftige Mitarbeitende werben und erhalten eine schöne Prämie für ihr Engagement. Alle Infos dazu gibt es hier: https://jobs-diakonie.de/finderlohn

VEREIN

Von Herausforderungen und mit Dankesworten: Unsere Mitgliederversammlung 2025

Bei unserer jährlichen Mitgliederversammlung gab Verwaltungsratsvorsitzender Dekan a.D. Günther Werner einen Überblick, welchen Themen sich der Verwaltungsrat in den vergangenen Sitzungen gestellt hatte: von der nicht ganz einfachen Aufstellung des Haushalts für 2025, über den Neubau der Pflegeschule Dr. Selma Graf in Kooperation mit der Caritas bis hin zum Vorstandswechsel reichten die Themen.

Unser Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Seib präsentierte im Anschluss die Zahlen und berichtete über die wichtigsten Ereignisse und Themen in unserem Werk in 2025.

Sowohl Verwaltungsrat wie auch Vorstand wurden von der Mitgliederversammlung entlastet.

Unsere 2. Vorständin Christine Aßhoff dankte den Mitgliedern, von denen einige in diesem Jahr aus eigener Initiative sogar den Mitgliedsbeitrag aufgestockt hatten, sodass mehr Geld in die Projekte fließen kann, die sich in diesem Jahr der Mitgliederversammlung vorstellten: Über 1.500 Euro freut sich die Kita Friedrich Oberlin, die die finanzielle Unterstützung in eine Bühne fließen lässt. Die Kita stellt ab 2026 auf ein neues Konzept um, in denen es keine klassischen Gruppenräume mehr geben wird, sondern „Themenräume“. Ebenfalls 1.500 Euro erhält das Seniorenzentrum Albrecht Dürer, in dem davon (Vor-)Leseecken gestaltet werden. Die Idee hier ist, im Pflegeheim gemütliche Orte zu schaffen, an denen u.a. auch Ehrenamtliche den Bewohner_innen vorlesen können. Weitere 2.000 Euro aus den Mitgliedsbeiträgen des Jahres fließen nach Frensdorf: Dort möchte das Team des Seniorenzentrums Dietrich Bonhoeffer eine Senioren-Rikscha anschaffen.

Auch in diesem Jahr konnten wieder drei unserer Einrichtungen besondere Projekte vorstellen, an die die Mitgliedsbeiträge fließen werden: v.l. Heidi Zillig aus der Kita Friedrich Oberlin, Manuel Hofmann aus dem Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer und Roccio Raschpichler aus dem Seniorenzentrum Albrecht Dürer.

DANK

SELBSTSTÄNDIGKEIT UND MITHELFEN LEICHT GEMACHT

Ein Küchenbuffet auf Kinderhöhe, an dem sich die Kinder selbst bedienen können, ein Servierwagen auf Kinderhöhe, auf dem die Kleinen selbst z.B. den Nachmittagssnack in die Gruppe fahren können, Becher und Kannen für das Kinderbistro: All das konnte das Diakonie-Kinderhaus Luise Scheppler jetzt anschaffen dank einer Spende von „Franken helfen Franken“. 1.500 Euro hat der Spendenverein der Mediengruppe Oberfranken unserer Einrichtung in Bamberg geschenkt.

Jessica Nickel von „Franken helfen Franken“ (kleines Foto 2.v.r.) besuchte das Kinderhaus und ließ sich von Einrichtungsleiterin Sabine Bauernsachs (2.v.l.) und ihrem Team sowie Elternbeirätin Stephanie Schramm (1.v.r.) erklären, welches besondere Ernährungskonzept hinter den neuen Anschaffungen steckt. „In unserem Kinderhaus Luise Scheppler kochen wir täglich frisch und beziehen die Kinder mit ein“, berichtet Sabine Bauernsachs. Die Kinder werden mit einbezogen beim Vorbereiten, decken selbst die Tische - „übrigens mit Bechern aus Glas und Keramiktellern, die auch kaputt gehen können. Passiert das, ist das nicht schlimm, sondern die Kinder lernen gleich, wie man mit solchem Geschirr umgeht“, so die Kinderhaus-Leitung. Es wird zusammen gegessen und dann auch wieder abgeräumt. „Wenn ich mithelfen darf, wird es auch zu Hause selbstverständlich. Und wenn ich beim Zubereiten helfen darf, probiere ich auch einmal Dinge, die ich vorher nicht kannte. Außerdem lernen die Kinder ein großes Stück Selbstständigkeit.“ Im Kinderhaus mache man sehr gute Erfahrungen mit diesem Konzept, so Sabine Bauernsachs.

Dass das neue Kinderbuffet wunderbar funktioniert, zeigten dann drei Kindergarten-Kinder: Ganz selbstverständlich holten sie sich mit ihren Tellern von den Snacks, die auf der Neuerwerbung platziert waren. Und räumten im Anschluss ebenfalls völlig selbstverständlich ihre Teller selbst auf den Servierwagen zurück.

Das Team des Kinderhauses Luise Scheppler bedankte sich herzlich bei Jessica Nickel und dem Verein „Franken helfen Franken“ für die großzügige Unterstützung.

Ein Lädle für St. Elisabeth

Den Lieblingsrasierschaum kaufen, eine Schokolade für die Enkelkinder oder eine Kleinigkeit zum Knabbern für abends: Seit Oktober haben die Senior_innen, die im Seniorenzentrum St. Elisabeth der Diakonie Bamberg-Forchheim in Ebern leben, die Möglichkeit, im hauseigenen „Lädle“ einzukaufen. „Das Ganze war ein wirkliches Gemeinschaftsprojekt und ist über Spenden finanziert, für die wir sehr dankbar sind“, erzählt Pflegedienstleiterin Stephanie Hofmann. Gemeinsam mit dem Hauswirtschaftsteam, den Betreuungskräften, den Hausmeistern und der Verwaltungskraft hatte man passende Möbel abgeholt, aufgebaut, gereinigt, dekoriert und mit ersten Waren bestückt. „Wir richten uns dann auch nach den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner_innen, was das Angebot angeht“, erklärt Stephanie Hofmann weiter. Die Senior_innen sind begeistert von der neuen Möglichkeit, etwas selbst einzukaufen: ein wichtiges Stück Selbständigkeit.

Gemeinschaftsaktion für die Kleinsten

Das neue Kletterelement der Kita Jakobus in Unterrüsselbach ist das Ergebnis einer echten Gemeinschaftsaktion: Viele Eltern sowie Mitarbeitende des Igensdorfer Bauhofs packten im Vorfeld des Aufbaus mit an – sie übernahmen z.B. Baggerarbeiten, bauten alte Elemente ab oder transportierten die Hackschnitzel, die als Fallschutz dienen. So konnte der Garten zügig für den Aufbau des Kletterelements vorbereitet werden.

Auch die Finanzierung des Kletterelements verdankt die Kita einer starken Gemeinschaft: Die Kosten konnten über Spenden gedeckt werden. Wir bedanken uns herzlich bei allen helfenden Händen sowie für die Vielzahl an Spenden bei:

- Soldatenkameradschaft Rüsselbach (Spende aus Auflösung)
- Dekanat Gräfenberg (Diakoniesammlung)
- DC Bombers e.V.
- Dorfgemeinschaft Letten
- Geflügelhof Schubert

Musikserenade für die Tagespflege

„Musik, Gemeinschaft und gelebter Zusammenhalt: Die 10. Heroldsbacher Dorfserenade der örtlichen Gesangvereine lockte rund 400 Besucherinnen und Besucher auf den idyllischen Dorfplatz“, so Julia Roppelt, 2. Vorsitzende des Gesangvereins Cäcilia Heroldsbach. Bei der wunderbaren Veranstaltung wurden auch Spendengelder gesammelt. So kamen großartige 1750 Euro zusammen, über die sich jetzt unserer Tagespflege Heroldsbach freuen durfte. Mit dem Geld wird der Garten der Tagespflege ausgebaut und verschönert.

Erntedank in Mostviel

Unsere Gäste der Tagespflege Mostviel waren fleißig: Die evangelischen Kirchengemeinden Gräfenberg, Hiltpoltstein und Thuisbrunn hatten gespendete Erntegaben von den Erntedankgottesdiensten vorbeigebracht. Da galt es, gemeinsam die wunderbaren Früchte und das Gemüse zu verarbeiten - und natürlich auch gemeinsam zu genießen!

Gemütlich Sitzen und Vorlesen

Zwei tolle Sessel zum Entspannen stehen seit Kurzem den Mitarbeitenden der Hirschaider Kita St. Johannis zur Verfügung. Zu finden sind sie im Personalzimmer und werden dann auch immer wieder beim Vorlesen mit den Kindern zum Einsatz kommen. Gespendet wurden die beiden besonderen Sitzmöbel von XXXLutz in Hirschaid, wofür sich Kita-Leiterin Karin Krabbes mit ihrem Team herzlich bedankte. Auf dem Foto zu sehen ist außerdem Christian Günther, der die Spende vermittelt hat.

Kinosaal und Frisierstube

Am Freitag, 12.09.2025, war es soweit: Der Speisesaal unseres Forchheimer Seniorenzentrums Jörg Creutzer wurde zum Kinosaal! Dank einer Spende durch die Erich und Elsa Oertel Altenhilfe-Stiftung wurden Verdunklungsvorhänge angeschafft: Jetzt bietet der sonst Licht durchflutete Raum eine angenehme Kinoatmosphäre.

Einrichtungsleiterin Sabrina Pretscher war bei der Einweihung natürlich dabei und erlebte, wie sich die Bewohner_innen über selbstgemachtes Popcorn und den Krimi „Miss Marple und der Wachsblumenstrauß“ freuten. Vorab wurden übrigens sogar Kino-Abriss-Karten verteilt - Kino-Feeling pur!

Und auch unser Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer durfte sich über 18.000 Euro der Erich und Elsa Oertel Altenhilfe-Stiftung freuen. Das Geld floss in diesem Fall in die Einrichtung einer Friseurstube in unserem Frensdorfer Seniorenzentrum.

Ein toller Mehrwert für unsere Einrichtungen!

Kurzzeit-Ehrenamt im SPZ-Garten

Anfang September hatten wir über unsere Social Media-Kanäle und die Presse aufgerufen, sich ehrenamtlich an einer Gartenaktion in unserem Eberner SPZ (Sozialpsychiatrisches Zentrum) zu beteiligen. Und tatsächlich haben sich neben den beiden Hausmeistern und einer Bewohnerin der Clearingstelle auch einige Helfer_innen gefunden.

Geschafft wurde eine Menge und die Stimmung war gut. Eine Wiederholung der Garten-Aktion können sich alle Beteiligten vorstellen. Vielleicht finden sich dann noch ein paar mehr helfende Hände.

Herzlichen Dank an die tollen Ehrenamts-Gärtner_innen!

Die Aktion war übrigens der erste Versuch eines sog. „Kurzzeit-Ehrenamts“, das unser Ehrenamtskoordinator Sven Steffan von jetzt ab auch für andere Einrichtungen und Projekte organisieren möchte.

PS: Eine ordentliche Brotzeit gab es natürlich auch für die Helfer_innen!

Erinnerungsort mit Mehrwert

Was für ein schöner Erinnerungsort - und was für eine schöne Geste: Nachdem Erich Eschenbacher, ein Bewohner unseres Seniorenzentrums Jörg Creutzer in Forchheim, verstorben war, baten die Angehörigen statt Blumen um Spenden für das Pflegeheim. Dank dieser Initiative konnte nun eine Bank für den Hof und passende Polster angeschafft werden. Erich Eschenbacher war ein sehr Natur verbundener Mensch und saß, wann immer es ging, vor unserem Forchheimer Seniorenzentrum, und meinte: „Hier gehört eine Bank hin!“

Das Team um Einrichtungsleiterin Sabrina Pretscher (links) und seine ehemaligen Mitbewohner_innen sind dankbar, dass diese Sitzmöglichkeit nun realisiert werden konnte - im Gedenken an Erich Eschenbacher.

Sabrina Pretscher bedankte sich herzlich bei seiner Tochter und seinem Schwiegersohn, die mit ihr die neue Sitzmöglichkeit einweihten.

Leider ist es uns aus Platzgründen nicht möglich, von allen Förderungen und Spenden auf diesen Seiten zu erzählen, die uns seit der letzten Ausgabe erreicht haben. Herzlichen Dank deshalb an alle, die uns so großzügig und engagiert unterstützen.

Aktuelles erfahren Sie immer auch im Internet unter www.dwbf.de, Facebook, Instagram oder aus unserem E-Mail-Newsletter *füreinander* (Anmeldung über die Homepage www.dwbf.de).

Krapfen für Kultur

Rotary Club Bamberg - Schloss Geyerswörth unterstützt KulturTafel Bamberg

Es ist eine gute Tradition des Rotary Club Bamberg - Schloss Geyerswörth: der Krapfenverkauf während der Faschingszeit in Kooperation mit Firmen in der Region zugunsten eines guten Zwecks. In diesem Jahr kamen 3.000 Euro zusammen, die diesmal an die KulturTafel Bamberg gehen. Bei der Spendenübergabe Ende Juli überbrachte Bettina Wagner, Club-Präsidentin bis Juli 2025 und damit für den Krapfenverkauf verantwortlich, nicht nur den Spendenscheck. Sie wurde auch von ihrem Nachfolger im Präsidentenamt Clemens Grupp sowie Club-Mitglied Christian Schmölder begleitet. Die drei Rotarier informierten sich über das Projekt, das die Diakonie Bamberg-Forchheim gemeinsam mit dem Evang.-Luth. Dekanat Bamberg bereits seit 2012 verwirklicht. „Die KulturTafel ist genau so ein Projekt, das das Wesen und die Grundidee der Rotarier verwirklicht“, stellte Christian Schmölder fest: „Wir sind ein Freundeskreis, der ein berufliches Netzwerk bildet, sich aber auch persönlich für soziale Projekte einsetzt.“

Susanne Kleist, Projektleitung, erklärte den Besuchern die Idee hinter der KulturTafel Bamberg: „Wir vermitteln Karten an Menschen mit kleinem Geldbeutel, die uns Veranstalter oder Privatpersonen überlassen.“ Dabei wird sie als Hauptamtliche von einem Team aus rund 15 Ehrenamtlichen unterstützt, das sie auch koordiniert. „Dieses Prinzip hat sich bewährt“, so Fred Schäfer, zuständiger Abteilungsleiter bei der Diakonie. Er bedankte sich herzlich bei dem Besuch für die großzügige Spende: „Wir benötigen gute Partnerinnen und Unterstützer, damit das Angebot weiter existieren kann, da die KulturTafel nicht refinanziert und damit auf Spenden angewiesen ist.“ Für das Dekanat überbrachte Andrea Hofmann, Referentin der Dekanin, den Dank: „Wir haben damals das Projekt angestoßen, da wir die Erfahrung gemacht haben und auch noch machen, dass viele unserer Kirchenmitglieder bei Veranstaltungen aufgrund der Kosten außen vor sind. Die KulturTafel Bamberg ermöglicht auch Menschen Bildung und Teilhabe, denen es finanziell nicht gut geht. Und diese Teilhabe ist so wichtig für unsere Gesellschaft!“

Aktuell sind rund 450 Gäste bei der KulturTafel Bamberg angemeldet. Die Vermittlungsquote der gespendeten bzw. überlassenen Karten liegt bei fast 90 Prozent.

Weitere Informationen, wie Karten gespendet werden können oder wie man Gast wird, finden sich unter www.kulturtafel-bamberg.de.

Foto:
v.l. Fred Schäfer, zuständiger Abteilungsleiter bei der Diakonie Bamberg-Forchheim, Susanne Kleist, Projektleiterin KulturTafel Bamberg, Christian Schmölder, Mitglied Rotary Club Bamberg - Schloss Geyerswörth, Bettina Wagner, ehemalige Club-Päsidentin, Clemens Grupp, aktueller Club-Präsident, und Andrea Hofmann vom Evang.-Luth. Dekanat Bamberg.

#baumpflanzchallenge2025

Social Media-Trend schenkt uns Bäumchen

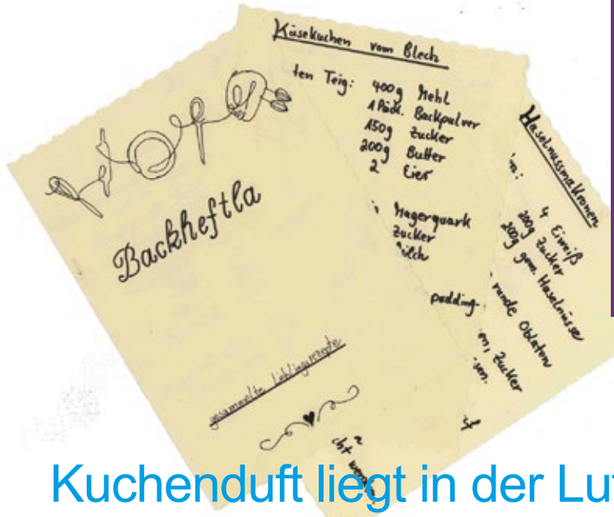
Das war wirklich eine schöne Überraschung: Dank eines Trend in den sozialen Netzwerken durften sich vier unserer Einrichtungen über neue Bäumchen in ihren Gärten freuen. Die Baumpflanz-Challenge 2025 ist eine Social-Media-Aktion, bei der Organisationen und Gruppen aufgefordert werden, einen Baum zu pflanzen, um ein Zeichen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu setzen. Wer nominiert wird, hat meist eine Woche Zeit, einen Baum zu pflanzen und das online zu teilen. Gelingt die Aktion nicht, muss die Gruppe die Nominierenden zu einer Brotzeit o.ä. einladen.

Dank der Baumpflanz-Challenge durfte sich unsere Tagespflege Drei-Franken-Eck in Schlüsselfeld über ein neues Birnbäumchen im Garten freuen - gepflanzt von der Schlüsselfelder Blasmusik.

Auch unsere Wohngruppe Allertshausen (ein Angebot für psychisch erkrankte Menschen) konnte sich über ein neues Gewächs für den Garten freuen. Der Faschingsverein Concordia Maroldsweisach hat den Garten unserer Wohngruppe als Pflanzort ausgewählt. Jetzt steht ein veredelter Pflaumen-Mirabelle-Baum vor unserer Einrichtung.

#baumpflanzchallenge die Dritte: Die Firma Kilian Metallverarbeitung GmbH in Baiersdorf war nominiert worden. Da ein Mitarbeiter der Firma Papa in unserer Bamberger Kita Jean Paul ist, war schnell ein Platz zum Pflanzen gefunden. Gemeinsam mit Kita-Kindern wurde der Spaten geschwungen und jetzt freuen sich alle über den grünen Zuwachs im Kita-Garten!

Selbst nominiert wurde unsere Kita Gräfenberg: Ausgerüstet mit Schaufeln, Gießkannen und viel Energie hat das Kita-Team deshalb einen Esskastanienbaum gepflanzt. Die Kita Gräfenberg durfte sich aber auch selbst über neue Bäume freuen: Die Vereine „4.1.4 in love“ und „TSV 09 Gräfenberg Dart Lions“ waren nominiert worden und haben ihre Bäumchen in den Garten der Kita Gräfenberg gepflanzt.



LECKER

ZUM SCHLUSS

Kuchenduft liegt in der Luft

Das Backheftla - eine Rezeptesammlung aus unserem Demenzzentrum Lindenhof

Die meisten der bei uns im Demenzzentrum Lindenhof lebenden Menschen sind von einer Demenz betroffen. Das Gedächtnis lässt mehr und mehr nach, der Abbau von geistigen Fähigkeiten nimmt zu.

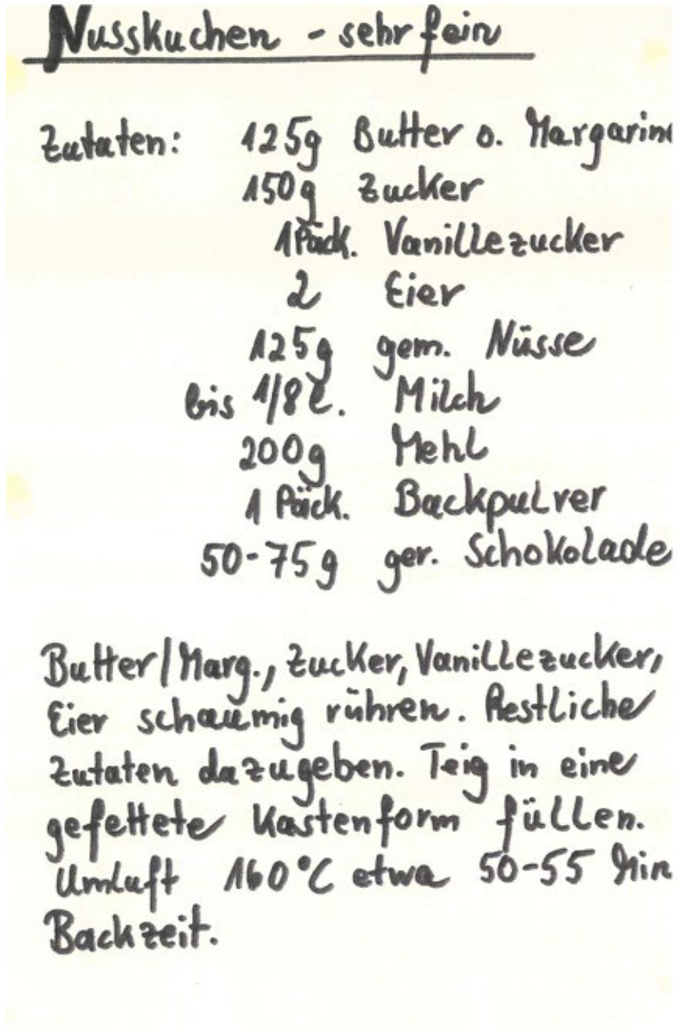
Dennoch haben gerade die Frauen im Demenzzentrum Lindenhof so manchen Schatz im Langzeitgedächtnis, den die Kolleginnen des Sozialdienstes nun teilweise gehoben und zu Papier gebracht haben. Gemeinsam mit den Seniorinnen haben die Betreuungskräfte Susanne Distler, Herta Stern, Vanessa Dobmeier und Melanie Dorsch ein Rezeptheft zusammengestellt – mit den gesammelten Lieblingsrezepten der Bewohnerinnen der Einrichtung in Unterleinleiter.

Das Besondere daran: Es ist ein Unikat, handgeschrieben und liebevoll gestaltet. Der Inhalt lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die Rezeptvorschläge reichen von sehr feinem Nusskuchen über Butterwölkchen und Makronen bis hin zu Waffeln.

Falls Ihr Backofen neue Inspirationen benötigt, lassen Sie es uns wissen. Wir senden Ihnen dann eine Kopie des „Backheftla“ zu. Schreiben Sie uns dazu einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse und dem Betreff „Lieblingsrezepte“ an r.hartmann@dwbf.de.

Text und Bild: Ralf Hartmann

Ein Rezept dürfen wir Ihnen exklusiv im „Dabei“ verraten.



Nusskuchen - sehr fein

Zutaten:
125g Butter o. Margarine
150g Zucker
1 Päck. Vanillezucker
2 Eier
125g gem. Nüsse
bis 1/8 l. Milch
200g Mehl
1 Päck. Backpulver
50-75g ger. Schokolade

Butter/Marg., Zucker, Vanillezucker, Eier schaumig rühren. Restliche Zutaten dazugeben. Teig in eine gefettete Kastenform füllen. Umluft 160°C etwa 50-55 Min Backzeit.

Diakonie
Bamberg-Forchheim

www.dwbf.de
www.jobs-diakonie.de
www.stiftung-diakonie.de